



Jahresbericht 2023 Verein Zürcher Bienenfreunde



Inhalt

Jahresbericht 2023 der Präsidentin ad interim	1
Jahresbericht Betriebsprüfungen 2023	4
Bericht zu den Grundkursen 2023	5
Den Bienenwesen auf der Spur - ein Rückblick auf den Imker-Grundkurs 2022/23.....	6
Jahresbericht Belegstation Krauchtal 2023	8
Vorstand und Funktionäre.....	9
Lehrbienenstand, Zuchtgruppe und Mitglieder	10
Revisionsbericht 2023	11
Impressum	11

Jahresbericht 2023 der Präsidentin ad interim

Die Welt scheint in Schiefelage geraten zu sein: Schlagworte wie Klimakrise, Energieknappheit, autoritäre Regime und fragile Demokratien – mittendrin ein unaufhaltsamer Verlust natürlicher Lebensräume und der Rückgang der Biodiversität – das alles lässt uns aufhorchen und die Verunsicherung ist gross. Statt weniger Energie zu verbrauchen, setzen wir alles daran, mehr zu produzieren, dies fatalerweise auf Kosten der Natur. Die Hoffnung auf eine heile Welt muss weiterhin hintenanstehen! Die Antwort ist sicher nicht, den Kopf in den Sand zu stecken oder die Sorgen im Konsumrausch zu ertränken. Anstatt aber immer mehr zu konsumieren, sollten wir uns zurücknehmen. Anstatt in die Ferne zu schweifen, können wir uns an den Schönheiten in unserer nahen Umgebung erfreuen. Anstatt auf das Handy zu schauen, müssen wir lernen, unsere Umwelt bewusster wahrzunehmen. Viele Leute wissen nicht mehr, wie ihr Essen produziert wird, sie verstehen die Zusammenhänge zwischen ihrem Verhalten und den dramatischen Folgen für die Natur und Gesellschaft nicht mehr. Da haben wir einen grossen Vorteil, wenn wir unseren Bienen Sorge tragen und mit ihnen zusammen die Natur erleben und bewahren.



Der Schnee, der im Winter gefehlt hatte, war der Natur im Frühling als Regen willkommen, er bereitete uns jedoch eine beschwerliche Imkerei. Schwärme gab es zwar viele zu verzeichnen, die Honigwaben füllten sich jedoch nur langsam. So konnten wir im Lehrbienenstand erst Mitte Juni Honig schleudern. Der beliebte Blütenhonig fiel komplett aus, wir konnten trotzdem eine ansehnliche Menge Blatthonig ernten. Auch Sommerhonig trugen unsere Völker reichlich ein. Dank dem grossen Einsatz der Grundkursklasse 2 konnten wir einen Grossteil des Honigs am Witiker Dorfmarkt verkaufen. Herzlichen Dank für euren tatkräftigen Einsatz.

Viel zu diskutieren gab es über die Bienenfachstelle des Kantons Zürich. Die Zusammenarbeit gestaltete sich nicht immer reibungslos und schlief schliesslich sogar ganz ein. Ihr habt sicher die Aktivitäten der Fachstelle im Internet verfolgt und konntet euch über die Tätigkeiten ein eigenes Bild machen. Das Mandat der Verantwortlichen ist mittlerweile abgelaufen und Ende Jahr wurde die Aufgabe neu an die Quadra GmbH vergeben. Erste positive Kontakte mit der neu zuständigen Person, Sebastian Hausmann Z'graggen, haben stattgefunden und eine fundierte Zusammenarbeit ist in Aussicht.

Zum Standbesuch im Mai traf sich eine stattliche Anzahl Mitglieder bei prächtigstem Wetter bei unserem Vereinsmitglied Hans Züger und Ehefrau in Zumikon. Der liebevoll und sorgfältig gepflegte Garten und die grosse Anzahl an verschiedenen Bienenbeuten liessen uns staunen. Eindrücklich war neben einer Klotzbeute

eine Horizontalbienenbeute mit Rundwaben. Das Volk fühlte sich darin sichtlich wohl und hatte die Waben zuverlässig ausgebaut. Lieber Hans, nachträglich bedanken wir uns nochmals bei dir und deiner Ehefrau für den eindrücklichen Tag und eure grosszügige Gastfreundschaft. Wir hoffen, dass ihr euer Garten-Juwel noch lange geniessen könnt.



Einige Treffen, darunter auch die GV, fanden im Lehrbienenstand Segetenhaus statt. So konnten wir im Juni die Direktorin von Grün Stadt Zürich, Christine Bräm, empfangen. Sie berichtete über die Pläne der Stadt Zürich, Grünflächen in der Stadt zu fördern oder zu erhalten und aufzuwerten. Für einige Verwirrung sorgte



der Beraterabend im August. Wir hatten ihn lapidar ausgeschrieben als 'Sirupherstellung'. Viele stellten sich offenbar vor, dass wir gemeinsam Futtersirup als Bienenfutter herstellen. Hinter diesem Titel versteckte sich jedoch die Herstellung von Heilsirupen. Wir haben Ingwer-Zitronen-Sirup, Thymian-Sirup und Huflattich-Sirup hergestellt, die in ihrer Wirkung bei Erkältungs- und Hustensymptomen unterschiedlich sind. Ich für meinen Teil konnte im vergangenen Winter den Huflattich-Sirup mehrmals anwenden und damit meinen Husten eindämmen.

Nachdem bereits der Anlass mit Felix Blumer, von SRF Meteo - er informierte uns eindrücklich über die bevorstehenden Auswirkungen des Klimawandels - wegen vieler Teilnehmenden im Kirchgemeindehaus Glauben in Zürich-Affoltern abgehalten werden musste, trafen wir uns zum letzten Mal im Dezember im Restaurant Schützenruh zum Imkerpalaver. Vielen Dank an alle, die uns auf lesenswerte Bienen-Literatur aufmerksam gemacht haben. Ein Verzeichnis der präsentierten Bücher findet sich auf unserer Homepage. Glücklicherweise konnten wir in Zeiten von Corona im Restaurant Schützenruh eine Möglichkeit finden, unsere

Beraterabende abzuhalten. Vielen Dank an Ruth Link, die den Erstkontakt herstellte. Mit dem Imkerpalaver im Dezember haben wir uns beim Schützenruh-Team für die Betreuung während der letzten Jahre bedankt und verabschiedet. Einige von uns werden die Küche des Restaurants schmerzlich vermissen. Wir können uns nun wieder im neu erstellten, modernen Vortragssaal des Gesundheitszentrums für das Alter am Mathysweg in Zürich-Altstetten treffen.



Leider wurde unser Vereinsgebiet letztes Jahr auch von der asiatischen Hornisse entdeckt. Nach der profunden Schulung durch das AWEL im Frühjahr konnten wir schon im Herbst Flugtätigkeiten in der Region Höngg feststellen und in Urdorf wurde Mitte Oktober gar ein Nest entdeckt und durch die Schädlingsbekämpfung entfernt. Wir müssen dieses Jahr unbedingt aufmerksam unsere Bienenstände beobachten, damit wir beim Auftauchen der asiatischen Hornisse umgehend eingreifen können. Dazu ist die Köderaufstellung ein gutes Mittel. Unsere Homepage hält euch auf dem aktuellen Stand. Ein grosses Dankeschön an unseren Website-Betreuer Franz Gasser. Von verschiedener Seite erhalte ich immer wieder Komplimente für die stets aktuelle Homepage und die ausführliche Behandlung verschiedenster Themen.



Ein grosses Dankeschön möchte ich auch an die Berufsfeuerwehr der Stadt Zürich richten. Sie bergen Schwärme an schwer zugänglichen Orten und vermitteln sie an interessierte Imker, die den Bienen ein neues Zuhause

bieten. So gab es im letzten Jahr mehr als 250 Einsätze, die zu 82 vermittelten Bienenschwärmen führten. Ebenfalls bedanke ich mich bei unseren Betriebsberatern, den Hilfspersonen im Lehrbienenstand oder auf der Belegstation Krauchthal sowie bei meiner Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen für den unermüdligen und zuverlässigen Einsatz für unseren Verein. Ich freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit im unkomplizierten Team. Den Vereinsmitgliedern danke ich für die Treue zum Verein. Ihr wisst, dass wir immer gerne auf eure Wünsche und Anliegen eingehen. Kontaktiert uns ungeniert und benutzt die Möglichkeit eines Treffens im neuen, geräumigen Saal des Gesundheitszentrums für das Alter am Mathysweg (früher Alterszentrum), am Standbesuch oder einem Anlass im Lehrbienenstand Segetenhaus. Wir wünschen allen ein gefreutes und erfolgreiches Bienenjahr.

Brigitte Hilfiker, Präsidentin a.i.

Jahresbericht Betriebsprüfungen 2023



Im Vereinsjahr 2023 wurden sechs Betriebsprüfungen durchgeführt. Ein Mitglied hat sich wegen Wegzugs aus dem Vereinsgebiet in eine andere Region bei der Betriebsprüferin abgemeldet. Daher sind aktuell 43 Vereinsmitglieder als Siegelimkerinnen und Siegelimker verzeichnet, wovon es sich bei drei Personen um Bio-Imker/-innen handelt. Leider konnte sich kein Mitglied dazu entschliessen, sich neu für das Siegelprogramm anzumelden. Bitte bedenkt, dass ihr Lebensmittelproduzenten seid und diverse Vorschriften eingehalten werden müssen. Diese könnt ihr mit der Betriebsprüferin besprechen. So ist gesichert, dass ihr die gesetzlichen Vorschriften vollumfänglich erfüllt. Auch eine allfällige Primärkontrolle durch das Veterinäramt kann so problemlos absolviert werden.

An der Betriebsprüferweiterbildung vom Februar 2024 habe ich neuen Referenzhonig erhalten. Macht bitte von der Möglichkeit Gebrauch, eure Refraktometer an den Beraterabenden kalibrieren zu lassen. Qualitätssiegel können bei mir ebenfalls am Beraterabend bezogen werden (grössere Mengen bitte voranmelden). Seit einiger Zeit ist es auch möglich, Siegel über unsere Homepage zu bestellen.

Als Lebensmittelproduzenten seid ihr gehalten, nebst der Bestandeskontrolle auch die Selbstkontrolle auszufüllen. Ihr findet die entsprechenden Formulare im hinteren Teil des Schweizer Imkerkalenders. Downloads stehen auf unserer Homepage und auch auf bienen.ch zur Verfügung. Gerne unterstütze ich euch bei Unklarheiten: b.hilfiker@zuercher-bienenfreunde.ch bzw. 078 654 35 01.

Brigitte Hilfiker

Bericht zu den Grundkursen 2023

Auch dieses Jahr führten wir wieder wie seit Jahren zwei parallele Grundkurse durch. Das Interesse an der Imkerei ist trotz Gegenwind der Wildbienenspezialisten ungebremst. Es wird aber zusehends schwieriger, einen schönen Platz zum Imkern zu finden, um das spannende Hobby auszuüben. Grün Stadt Zürich erlaubt keine neuen Bienenstände mehr auf ihren Grünflächen. Eine Möglichkeit dieses Problem etwas zu entschärfen, wäre, Bienenstände zu teilen. Dies wäre speziell für Jungimker eine gute Möglichkeit die Imkerei zu vertiefen.

Wir schaffen immer wieder Hilfsmittel an, die das Imkern erleichtern sollen. Manchmal entpuppen sie sich jedoch auch als überflüssig, sperrig, zu kostspielig.... Der Grundkurs bietet Raum, um sich eine Meinung über die Geräte bzw. Methoden zu machen. Wir besitzen eine grosse Waschwanne, einen grösseren Dampfwachschmelzer, einen Bienensauger, um Schwärme einzufangen, einen Varroa-Controller, um mit Wärme die Varroa abzutöten, eine elektrische Bienenabwischbürste und anderes mehr. Das eine oder andere bekommen wir geschenkt wegen Nichtgebrauch des Besitzers oder bei der Auflösung einer Imkerei. So können wir die Vor- und Nachteile solcher Anschaffungen aufzeigen. Bei Interesse kann der eine oder andere Artikel ausgeliehen werden.

Wir sind gespannt, wie sich das Grundkurswesen weiterentwickelt. Bleibt das Interesse ungebremst oder flacht es nun allmählich doch etwas ab? Wir wünschen allen Jungimkern gutes Gelingen und viel Freude an ihrem neuen Hobby. Es freut uns jeweils sehr, wenn wir den einen oder die andere wieder sehen oder hören, sei es an einem Imkerhöck, an einem Frühjahrsstandbesuch oder bei einem Imkertreffen.

Irma Götsch

Den Bienenwesen auf der Spur - ein Rückblick auf den Imker-Grundkurs 2022/23

Den «Bienenwesen auf der Spur» waren wir als 18-köpfige Grundkurs-Gruppe des Vereins der «Zürcher Bienenfreunde». Die Leitung hatten Irma Götsch und Brigitte Hilfiker inne, die uns einen umfassenden Einblick in die Imkerei gaben und grosszügig an ihrer reichen Erfahrung teilhaben liessen. Die Leute aus unserer Gruppe hatten die verschiedensten Beweggründe, an dem Kurs teilzunehmen. Einige wenige hatten sogar schon Bienenvölker, andere kannten die Imkerei von der Verwandtschaft oder betrachteten sie als sinnvolle Ergänzung des Studiums. Uns alle einte der Wunsch, mehr über das jahrhundertealte Handwerk zu lernen und bei den beiden Profis waren wir in besten Händen.



Die meisten Treffen fanden im Segetenhaus des Vereins der Zürcher Bienenfreunde statt, das durch die gute Ausstattung eine hervorragende Basis bietet. So konnten wir ein Spektrum der gängigsten Beutetypen, darunter sogar einen Bienenkorb, der im Einsatz war, praktisch kennenlernen. Auch vieles andere, was zum Imkern gehört, war in vielfacher Ausführung vorhanden, so dass wir uns auch in der praktischen Arbeit ein eigenes Urteil über die Vorzüge von verschiedenen Dispensern bilden konnten, um nur ein Beispiel zu nennen.

Die Besuche von und bei Experten waren eine gute Ergänzung. Rosario Manco aus unserem Verein berichtete von der Königinnenzucht im Krauchtal, bei der es um den Erhalt der Dunklen Biene geht. Einen

umfassenderen Einblick bekamen wir in die Wachsverarbeitung. Zuerst von Brigitte, die uns in die Herstellung von Salben und anderen Kosmetika einführte, bei denen verschiedene Imkereiprodukte wie Bienenwachs oder Propolis als Grundlage dienten. Die Verarbeitung des Wachses haben wir dann später bei Hansueli Thomas in Zürich kennengelernt. Er führte uns durch sein imposantes «Wachslabor» und stellte uns alle Schritte des Wachskreislaufs vor. Zum Abschluss bekamen wir die Gelegenheit, selbst Hand anzulegen und durften sogleich feststellen, dass selbst das scheinbar einfache Giessen der Mittelwände durchaus seine Tücken hat! Am Ende reichte es bei allen für eine Kerze und so konnten wir eine schöne Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Neben der Praxis kamen auch digitale Methoden nicht zu kurz. Robert Lerch vom BGD stellte uns die digitale Vorlage des Bienengesundheitsdienstes (BGD) zur Erstellung eines Betriebskonzepts vor, die die Planung der verschiedenen Imkerarbeiten im Jahresverlauf vereinfacht. Zusammen gingen wir die einzelnen Schritte durch und bekamen so nebenbei noch einmal eine gestraffte Führung durch das Bienenjahr. Eine gute Ergänzung zum Betriebskonzept des BGD ist die App «Bee Smart», zu der uns Othmar Frey eine Einführung gab. Neben naheliegenden Funktionen wie digitalen Stockkarten oder einer Karte mit Standorten, an denen Honig verkauft wird, ist es mit BeeSmart möglich, die eigenen Bienenstöcke mit Hilfe von Webcams im Auge zu behalten.

Für die eigene Weiterbildung waren Sonderausgaben von Journalen, z.B. zur Wachsverarbeitung, hilfreich. Und selbstverständlich standen uns die Merkblätter und Bienenbücher zur Verfügung. Ein besonderes Lob gebührt dem Online-Kurs auf Bienen.ch. Mit seinem logischen Aufbau macht er den Einstieg leicht und man kann durch die Tests den eigenen Wissensfortschritt verfolgen. Eine sehr gelungene Sache!

Nach zwei Jahren haben wir im November 2023 bei einem Fondue das Bestehen des Grundkurses gefeiert. Brigitte und Irma haben uns unser Diplom zusammen mit einem Stockmeisel mit eingraviertem Namen überreicht. Wir bedankten uns bei der Gelegenheit mit einem kleinen Geschenk für die inspirierende und fundierte Einführung ins Imkerhandwerk. Mit diesem Basiswissen steht der eigenen Bienenhaltung nun nichts mehr im Wege.

Nicole Rupp und Basile Süsstrunk

Jahresbericht Belegstation Krauchtal 2023



Das Überwintern der Bienenvölker im Krauchtal erwies sich als sehr schwierig, da im Winter die Zufahrt zu den Bienenhäusern wegen verschneiter Strassen nicht möglich war. Die Bienenvölker blieben häufig sich selbst überlassen. Damit wir auch in den Wintermonaten die Völker betreuen konnten, wurden diese bei den Züchtern im Grossraum Zürich untergebracht.

Nach langer Suche fanden wir im Jahr 2022 in Bilten/GL endlich ein Winterquartier für unsere Krauchtal Drohnenvölker. Im Winter 2022/2023 konnten wir dort erstmals 15 Drohnenvölker einquartieren, von denen wir Ende Mai deren 10 wieder ins Krauchtal aufführen konnten. Damit die Reinheit der Drohnen gewährleistet nachgewiesen werden kann, müssen diese Drohnen vorher mittels einer DNA-Probe getestet werden. Die Termine für den DNA-Test werden durch [Apigenix](#) vorgegeben. Beim ersten Termin konnten bereits sechs Völker mit Drohnen auf deren Reinheit getestet werden und beim zweiten die restlichen. Nachdem die Reinheit nachgewiesen werden konnte, musste mittels PCR-Test noch die Gesundheit der Völker nachgewiesen werden.

Die Trachtsituation Ende Mai im Krauchtal war so gut, dass die Drohnenvölker den Wintereinbruch wieder wett machen konnten und einen allfälligen weiteren Wintereinbruch gut hätten kompensieren können. Was wir dieses Jahr nicht zufriedenstellend erreichen konnten, war, genügend geschlechtsreife Drohnen für die erste Auffuhr am 24. Mai 2023 bereitzustellen. Es zeigte sich, dass das Absperren der Drohnen noch nicht optimal ist. Diese Aufgabe stellt uns vor neue Herausforderungen. Wie können wir in Zukunft unsere Drohnenabsperrgitter so weiterentwickeln, dass wir genügend geschlechtsreife Drohnen schon für den ersten Auffuhrtermin ins Krauchtal haben? Dieses Problem wird an der nächsten Sitzung im Jahr 2024 besprochen.

Die Trachtsituation im Krauchtal erwies sich in der ganzen Saison 2023 als sehr optimal. Bei ca. 80 % der aufgeführten Bienenvölker konnten wir einen dritten Honigraum aufsetzen.

Im Jahr 2023 erfolgten 584 Auffuhren. Die Begattungsquote betrug 72 %.

Rosario Manco

Vorstand und Funktionäre

Vorstand

Präsidentin a.i. Betriebsprüferin	Brigitte Hilfiker	078 654 35 01	b.hilfiker@zuercher-bienenfreunde.ch
Beisitzer Vizepräsident	Jürg Röthlisberger	052 346 13 31 079 435 24 10	j.roethlisberger@zuercher-bienenfreunde.ch
Aktuar / Homepage	Franz Gasser	044 262 87 17 079 721 96 32	f.gasser@zuercher-bienenfreunde.ch
Kasse / Mitglieder	Jürg Studer	079 484 06 05	j.studer@zuercher-bienenfreunde.ch
Betriebsberaterin	Irma Götsch	079 268 67 72	i.goetsch@zuercher-bienenfreunde.ch
Standbesuche	vakant		

Rechnungsrevisoren (bis zur GV 2023)

1. Revisor	Beat von Felten	078 647 01 75	beat_vonfelten@bluewin.ch
2. Revisor	Stefan Stauber	078 728 98 67	stauberstefan@gmail.com
Ersatzrevisorin	Mirella Maniaci	079 383 83 03	maniaci@hotmail.com

Bieneninspektoren

Zürich / Dietikon	Veterinäramt	043 259 41 41	veta.zh.ch
-------------------	--------------	---------------	------------

Arbeitsausschüsse und Kommissionen

Irma Götsch	(B, K)	079 268 67 72	i.goetsch@zuercher-bienenfreunde.ch
Carlos Guillén	(Z, K)	044 341 90 92 076 331 91 22	c.guillen@zuercher-bienenfreunde.ch
Michel Fischler	(B, K)	043 243 35 57 076 582 56 08	mi.fischler@bluewin.ch
Olivia Romanelli	(B)	044 481 03 21	olivia@romanelli.ch
Rosario Manco	(B, Z)	079 819 46 39	Joele75@gmail.com

Betriebsberater (B) / Zuchtberater (Z) / Kursleiter (K)

Honig- / Betriebskontrolle

Brigitte Hilfiker	078 654 35 01	b.hilfiker@zuercher-bienenfreunde.ch
-------------------	---------------	--------------------------------------

Lehrbienenstand, Zuchtgruppe und Mitglieder

Lehrbienenstand

Allgemeiner Betrieb	Irma Götsch	079 268 67 72	i.goetsch@zuercher-bienenfreunde.ch
Kurssekretariat	Bettina Sacchi	044 432 00 47	bettina.sacchi@gmx.ch
Führungen	Jürg Studer	079 484 06 05	fuehrungen@zuercher-bienenfreunde.ch
Veranstaltungen	Brigitte Hilfiker	078 654 35 01	

Fachgruppe Zucht

Obfrau	Brigitte Hilfiker	078 65435 01	b.hilfiker@zuercher-bienenfreunde.ch
Administration	Anita Koemeter	044 77790 28	anita.koemeter@gmx.ch

Mitglieder 2023

Anzahl Mitglieder	247 (Stand 31.12.2023)
Eintritte	17 (inkl. 1 Jahr Gratismitgliedschaft für Grundkurs)
Austritte	19

Ehrenmitglieder 2023

Rosmarie Füchslin
Dr. Luzio Gerig
Irma Götsch
Carlos Guillén
Brigitte Hilfiker
Willi Kömeter
Berta Müller
Jean Daniel Süsstrunk-Meier
Hansueli Thomas
Walter von Allmen

Revisionsbericht 2023



VZB
Verein Zürcher Bienenfreunde

Revisionsbericht zur Rechnung 2023 Verein Zürcher Bienenfreunde

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Rechnung des Vereins Zürcher Bienenfreunde heute stichprobenweise geprüft. Alle Buchungen sind in Ordnung und stimmen mit den Belegen überein. Guthaben sind ordnungsgemäss ausgewiesen und nicht belehnt.

Die Jahresrechnung schliesst mit einer

Jahresergebnis: Verlust von CHF **-14'910.49**

**Freies Vereinskaptal (ohne Rückstellungen/Reserven
nach Erfolgsverrechnung)** von CHF **78'075.24**

Wir danken dem Kassier Jürg Studer für die sorgfältig geführte Buchhaltung und empfehlen der Generalversammlung des Vereins Zürcher Bienenfreunde, die Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 14. März 2024

Beat von Felten
1. Revisor

Stefan Stauber
2. Revisor

Impressum

Redaktion: Franz Gasser

Herausgeber: Verein Zürcher Bienenfreunde Segetenweg 31b, 8053 Zürich Schweiz

Fotos: von diversen Mitgliedern, Titelbild Brigitte Hilfiker